



(11) **EP 1 881 149 A2**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
23.01.2008 Patentblatt 2008/04

(51) Int Cl.:
E06B 9/50 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **07112867.2**

(22) Anmeldetag: **20.07.2007**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL PL PT RO SE SI SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA HR MK YU

(72) Erfinder: **Aufderheide, Detlef**
27578 Bremerhaven (DE)

(74) Vertreter: **von Ahsen, Erwin-Detlef et al**
Von Ahsen, Nachtwey & Kollegen
Anwaltskanzlei
Wilhelm-Herbst-Strasse 5
28359 Bremen (DE)

(30) Priorität: **21.07.2006 DE 102006034298**

(71) Anmelder: **VKR Holding A/S**
2970 Hørsholm (DK)

(54) **Halter zum Befestigen einer Verschattungsanlage sowie Verschattungsanlage mit einem solchen Halter**

(57) Die Erfindung betrifft einen Halter zum Befestigen einer Verschattungsanlage, insbesondere eines Rollos, an einer Wand oder Zimmerdecke, mit einem Grundkörper (18) und einer Lagerbuchse (19). Um den

Halter auf einfache Weise nach der Montage an der Wand oder der Zimmerdecke ausrichten zu können, ist der erfindungsgemäße Halter dadurch gekennzeichnet, daß der Grundkörper (18) und die Lagerbuchse (19) relativ zueinander verschieblich ausgebildet sind.

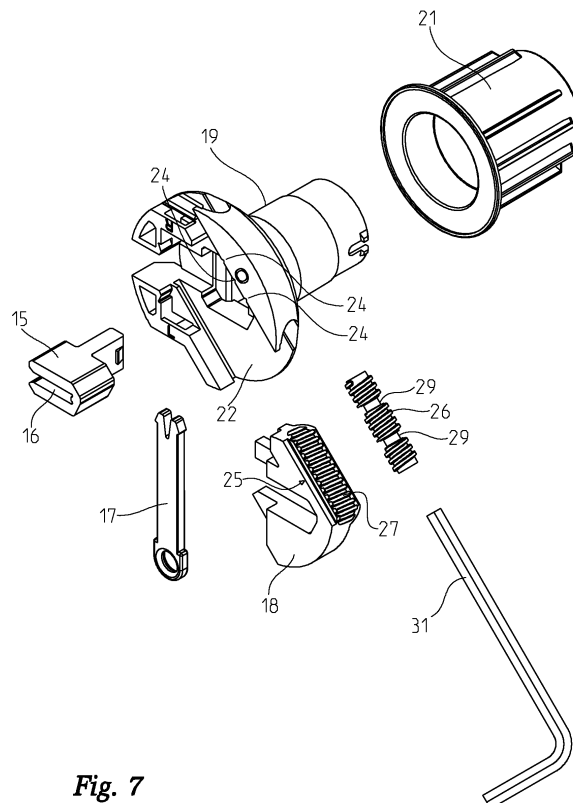


Fig. 7

EP 1 881 149 A2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Halter zum Befestigen einer Verschattungsanlage, insbesondere eines Rollos, an einer Wand oder Zimmerdecke, mit einem Grundkörper und einer Lagerbuchse. Des weiteren betrifft die Erfindung eine Verschattungsanlage, insbesondere Rollo mit einem solchen Halter.

[0002] Ein solcher Halter und eine solche Verschattungsanlage sind aus der WO 2004/101941 A1 bekannt. Der Halter besteht im wesentlichen aus einem abgewinkelten Blech- oder Kunststoffprofil, von welchem der eine Schenkel an der Wand oder Zimmerdecke angeschraubt und an dem anderen Schenkel das Rollo befestigt wird. Um den Halter an der Wand oder Zimmerdecke anschrauben zu können, sind Bohrungen vorgesehen, durch welche eine Schraube durchgesteckt werden kann. Allerdings kommt es beim Bohren der Bohrungen in der Wand oder Zimmerdecke häufig zu einem Verlaufen des Bohrers, so daß die Bohrungen für die Schraube in der Wand oder Zimmerdecke nicht exakt positioniert sind. Dieses führt dazu, daß der Halter ebenfalls ungenau positioniert ist und dadurch bedingt das Rollo schief hängt. Gleiches gilt bei einer schiefen Zimmerdecke.

[0003] Um dieses auszugleichen, sind die Halter nach der WO 2004/101941 A1 mit einem sehr viel größeren Durchmesser als dem Durchmesser des Schraubenkopfes ausgebildet. In diese Bohrung wird ein Rändelrad eingesetzt, welches ein Langloch aufweist. Durch Drehen des Rändelrades innerhalb der Bohrung läßt sich jede beliebige Orientierung des Langlochs einstellen und so eine exakte Positionierung des Halters an der Wand oder Zimmerdecke einstellen. Nachteilig bei diesem Halter ist jedoch, daß bei einem Anschrauben des Halters unter eine schiefe Zimmerdecke kein Ausgleich möglich ist.

[0004] Durch offenkundige Vorbenutzung der Firma Dalex aus Italien ist ein Halter bekannt, der den vorstehend beschriebenen Nachteil dadurch vermeidet, daß der Halter aus einem Grundkörper und einer Lagerbuchse besteht, die schwenkbar zueinander ausgebildet sind. Die Lagerbuchse, in welcher die Rollwelle befestigt ist, läßt sich gegenüber dem an einer Wand oder Zimmerdecke bzw. in einer daran befestigten Kassette verschwenken und so eine exakte Positionierung der Welle erreichen. Nachteilig bei diesem Halter ist seine vergleichsweise komplizierte Handhabung. Darüber hinaus ist der Halter bei einer Montage nahe einer Wand oder innerhalb einer Fensternische nur schwer zugänglich, um die eingestellte Position zwischen Grundkörper und Lagerbuchse festzusetzen.

[0005] Hiervon ausgehend liegt der Erfindung das Problem zugrunde, einen Halter und eine Verschattungsanlage der eingangs genannten Art derart weiterzubilden, daß der Halter auf einfache Weise ausgerichtet werden kann.

[0006] Zur Lösung dieses Problems ist der erfindungsgemäße Halter dadurch gekennzeichnet, daß der Grundkörper und die Lagerbuchse relativ zueinander ver-

schieblich ausgebildet sind. Die erfindungsgemäße Verschattungsanlage weist zur Lösung dieses Problems einen solchen Halter auf.

[0007] Durch die verschiebbliche Ausbildung sind der Grundkörper und die Lagerbuchse für den Bediener leichter zugänglich, so daß er den Halter leichter justieren kann. Dieses ist insbesondere dann der Fall, wenn, wie nach einer Weiterbildung vorgesehen, der Grundkörper und die Lagerbuchse in einer Richtung relativ zueinander verschieblich sind, welche um einen von 90° verschiedenen Winkel, insbesondere um 45°, zur Ebene der Wand oder Decke geneigt ist. Hierdurch ist der Halter unabhängig davon, ob der Halter an einer Wand oder Decke montiert ist und unabhängig davon, ob er an der linken oder rechten Seite der Verschattungsanlage angeordnet ist, leicht zugänglich.

[0008] Um ein einfaches und exaktes Einstellen des Halters zu ermöglichen, ist nach einer konstruktiven Ausgestaltung der Erfindung vorgesehen, daß der Grundkörper und die Lagerbuchse mittels eines Gewindebolzens relativ zueinander verschieblich sind. Der Bediener braucht also nur mit einem geeigneten Werkzeug den Gewindebolzen verdrehen und verschiebt dadurch Lagerbuchse und Grundkörper relativ zueinander. Vorzugsweise weisen der Grundkörper und/oder die Lagerbuchse zu diesem Zweck jeweils einen zum Gewindebolzen korrespondierenden Gewindeabschnitt auf. Diese können an einander gegenüberliegenden Seiten des Gewindebolzens angeordnet sein, so daß sich eine besonders platzsparende Konstruktion ergibt. Ist nur am Grundkörper bzw. der Lagerbuchse ein zum Gewindebolzen komplementärer Gewindeabschnitt angeordnet, kann an dem jeweils anderen Teil, also der Lagerbuchse bzw. dem Gewindebolzen, ein (anderes) Führungsmittel für den Gewindebolzen vorgesehen sein. Nach einer konkreten konstruktiven Ausgestaltung ist der Gewindeabschnitt am Grundkörper angeordnet, während die Lagerbuchse Stege aufweist, welche in umlaufende Rillen am Gewindebolzen eingreifen.

[0009] Die Erfindung wird nachfolgend anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert. In der Zeichnung zeigen:

Fig. 1 einen Halter mit einem Abschnitt einer Wickelwelle in teildemontiertem Zustand in perspektivischer Darstellung,

Fig. 2 den Halter gemäß Fig. 1 in einer um 180° verdrehten, perspektivischen Darstellung,

Fig. 3 Grundkörper und Lagerbuchse des Halters gemäß Fig. 1 in Draufsicht in einer ersten Stellung,

Fig. 4 Grundkörper und Lagerbuchse des Halters gemäß Fig. 1 in einer zweiten Stellung,

Fig. 5 Grundkörper und Lagerbuchse gemäß Fig. 1 in Draufsicht in einer weiteren Stellung,

Fig. 6 einen Querschnitt von Grundkörper und Lagerbuchse des Halters gemäß Fig. 1,

Fig. 7 den Halter gemäß Fig. 1 in perspektivischer Explosionsdarstellung.

[0010] Der Halter nach dem gezeigten Ausführungsbeispiel weist ein Winkelstück 10 auf, welches in der üblichen Weise mit einem Schenkel 11 an einer Wand oder Zimmerdecke angeschraubt werden kann. Hier kann insbesondere auch der in der WO 2004/101941 A1 gezeigte Halter vorteilhaft eingesetzt werden, weswegen der Schenkel 11 vorliegend relativ große Bohrungen 12 aufweist.

[0011] An dem anderen Schenkel 13 ist eine nach innen um etwa 90° umgebogene Fahne 14 angeordnet, die zur Aufnahme eines Aufnahmestücks 15 dient. Das Aufnahmestück 15 ist zu diesem Zweck U-förmig ausgebildet und weist einen zur Fahne 14 korrespondierenden Schlitz 16 auf, in den die Fahne 14 eingeschoben wird. Hier wird die Fahne 14 durch einen Splint 17 gegen Herausrutschen gesichert (Fig. 6).

[0012] Der Halter weist weiterhin einen Grundkörper 18 und eine Lagerbuchse 19 auf, auf welche die Wickelwelle 20, gegebenenfalls mittels einer Zwischenbuchse 21 (Fig. 7), aufgesteckt wird.

[0013] Wie insbesondere aus den Fig. 3 bis 6 gut zu erkennen ist, ist die Lagerbuchse 19 verschieblich auf dem Grundkörper 18 geführt. Die Lagerbuchse 19 weist zu diesem Zweck eine U-förmige Führung 22 auf, in welcher der Grundkörper 18 verschieblich geführt ist. Die Führung 22 ist dabei so orientiert, daß sie im montierten Zustand des Halters um etwa 45° zur Ebene der Wand oder Zimmerdecke, an welcher der Halter montiert wird, geneigt ist. Auf diese Weise wird durch Verschieben der Lagerbuchse 19 auf dem Grundkörper 18 die Lagerbuchse 19 nicht nur nach unten oder oben bzw. von der Wand weg oder auf diese zu, sondern immer in beiden Richtungen verschoben. Um dieses auszugleichen, ist der Grundkörper 19 verschieblich auf dem Aufnahmestück 15 geführt, indem er das Aufnahmestück 15 mit einem ebenfalls einseitig offenen, U-förmigen Schlitz 23 umgreift. Die Fig. 3 bis 5 zeigen drei unterschiedliche Stellungen der Lagerbuchse 19 gegenüber dem Grundkörper 18, wobei Fig. 3 eine erste, obere Endstellung, Fig. 4 eine mittlere "Ziffer 0"-Stellung und Fig. 5 eine untere Endstellung zeigt. An der Lagerbuchse 19 sind zu diesem Zweck drei Markierungen 24 für die jeweiligen Stellungen gezeigt, welche mittels eines Indexpfeiles 25 an dem Grundkörper 18 abgelesen werden können.

[0014] Um die jeweilige Relativposition der Lagerbuchse 19 gegenüber dem Grundkörper 18 einzustellen, dient ein Gewindebolzen 26, welcher nach Art einer Madschraube ausgebildet ist. Der Grundkörper 18 weist ein zu dem Gewinde des Gewindebolzens 26 korrespondierenden Gewindeabschnitt 27 auf, welcher an einer Kante des Grundkörpers 18 angeordnet ist, welcher einer Innenflanke der Führung 22 zugewandt ist. An dieser In-

nenwandung der Führung 22 sind Stege 28 angeordnet, welche in umlaufende Rillen 29 am Gewindebolzen 26 eingreifen. Wie insbesondere in Fig. 6 gut zu erkennen ist, ist an beiden Stirnseiten des Gewindebolzens 26 ein Innensechskant 30 vorgesehen, in welchen ein Imbusschlüssel 31 eingesteckt werden kann. Auf diese Weise läßt sich der Gewindebolzen 26 von beiden Seiten betätigen. Durch Drehen des Gewindebolzens 26 mittels des Imbusschlüssels 31 wird nun die Lagerbuchse 19 zusammen mit dem Gewindebolzen 26 auf dem Grundkörper 18 verschoben. Damit Grundkörper 18 und Lagerbuchse 19 in ihrer jeweils eingestellten Position auch fixiert bleiben, ist eine hinreichend große Reibung zwischen der Führung 22 und dem Grundkörper 18 vorgesehen und/oder das Gewinde des Gewindebolzens 26 und entsprechend auch der Gewindeabschnitt 27 selbsthemmend ausgelegt.

[0015] Alternativ zu dem vorstehend anhand der Zeichnung beschriebenen Ausführungsbeispiel kann selbstverständlich der Gewindeabschnitt 27 auch der Führung 22 anstatt dem Grundkörper 18 zugeordnet sein. Ferner ist es auch möglich, sowohl die Führung 22 als auch den Grundkörper 18 mit einem Gewindeabschnitt zu versehen.

[0016] Dadurch, daß der Splint 17 in entsprechende Aufnahmen an der Lagerbuchse 19 eingesteckt wird und das Aufnahmestück 15 zusammen mit der Fahne 14 seitlich gegen den Splint 17 stößt, ist immer auch die Lagerbuchse 19 exakt zur Längsmittelachse 32 des Winkelstücks 10 positioniert.

Bezugszeichenliste:

[0017]

10	Winkelstück
11	Schenkel
12	Bohrung
13	Schenkel
14	Fahne
15	Aufnahmestück
16	Schlitz
17	Splint
18	Grundkörper
19	Lagerbuchse
20	Wickelwelle
21	Zwischenbuchse
22	Führung
23	Schlitz
24	Markierung
25	Indexpfeil
26	Gewindebolzen
27	Gewindeabschnitt
28	Steg
29	Rille
30	Innensechskant
31	Imbusschlüssel
32	Längsmittelachse

Patentansprüche

1. Halter zum Befestigen einer Verschattungsanlage, insbesondere eines Rollos, an einer Wand oder Zimmerdecke, mit einem Grundkörper (18) und einer Lagerbuchse (19), **dadurch gekennzeichnet, daß** der Grundkörper (18) und die Lagerbuchse (19) relativ zueinander verschieblich ausgebildet sind. 5

2. Halter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Grundkörper (18) und die Lagerbuchse (19) in eine Richtung relativ zueinander verschieblich sind, welche um einen von 90° verschiedenen Winkel, insbesondere um 45°, zur Ebene der Wand oder Decke geneigt ist. 10
15

3. Halter nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Grundkörper (18) und die Lagerbuchse (19) mittels eines Gewindebolzens (26) relativ zueinander verschieblich sind. 20

4. Halter nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Grundkörper (18) und/oder die Lagerbuchse (19) jeweils einen zum Gewindebolzen (26) korrespondierenden Gewindeabschnitt (27) aufweisen, derart, daß durch Drehen des Gewindebolzens (26) der Grundkörper (18) und die Lagerbuchse (19) relativ zueinander verschoben werden. 25

5. Halter nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Lagerbuchse (19) bzw. der Grundkörper (18) ein mit dem Gewindebolzen (26) korrespondierendes Führungsmittel aufweist. 30

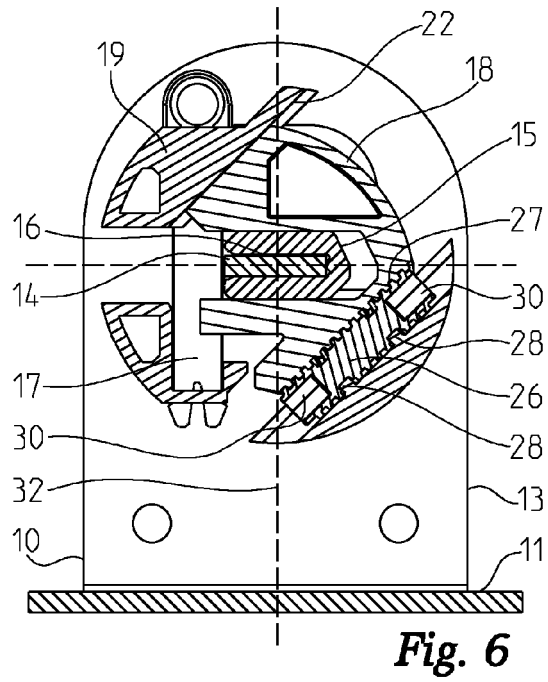
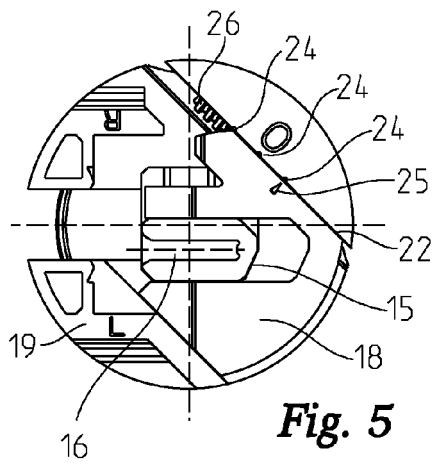
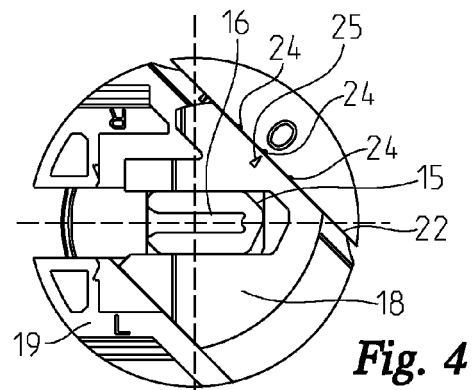
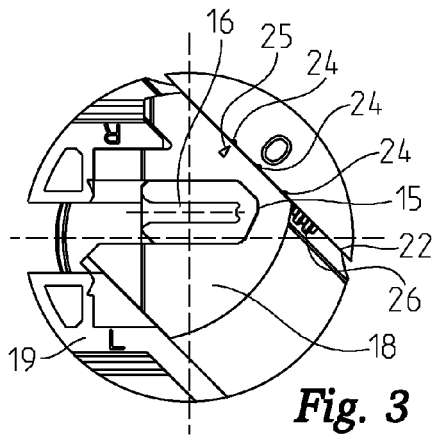
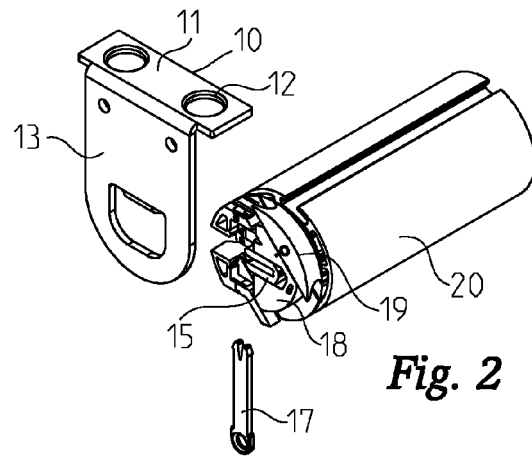
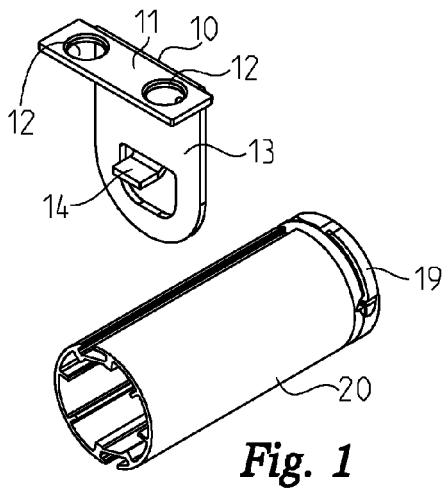
6. Halter nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Grundkörper (18), den Gewindeabschnitt (27) aufweist, während als Führungsmittel Stege (28) an der Lagerbuchse (19) in Rillen (29) am Gewindebolzen (26) geführt sind. 35
40

7. Verschattungsanlage, insbesondere Rollo, mit einem Halter nach einem der vorstehenden Ansprüche. 45

45

50

55



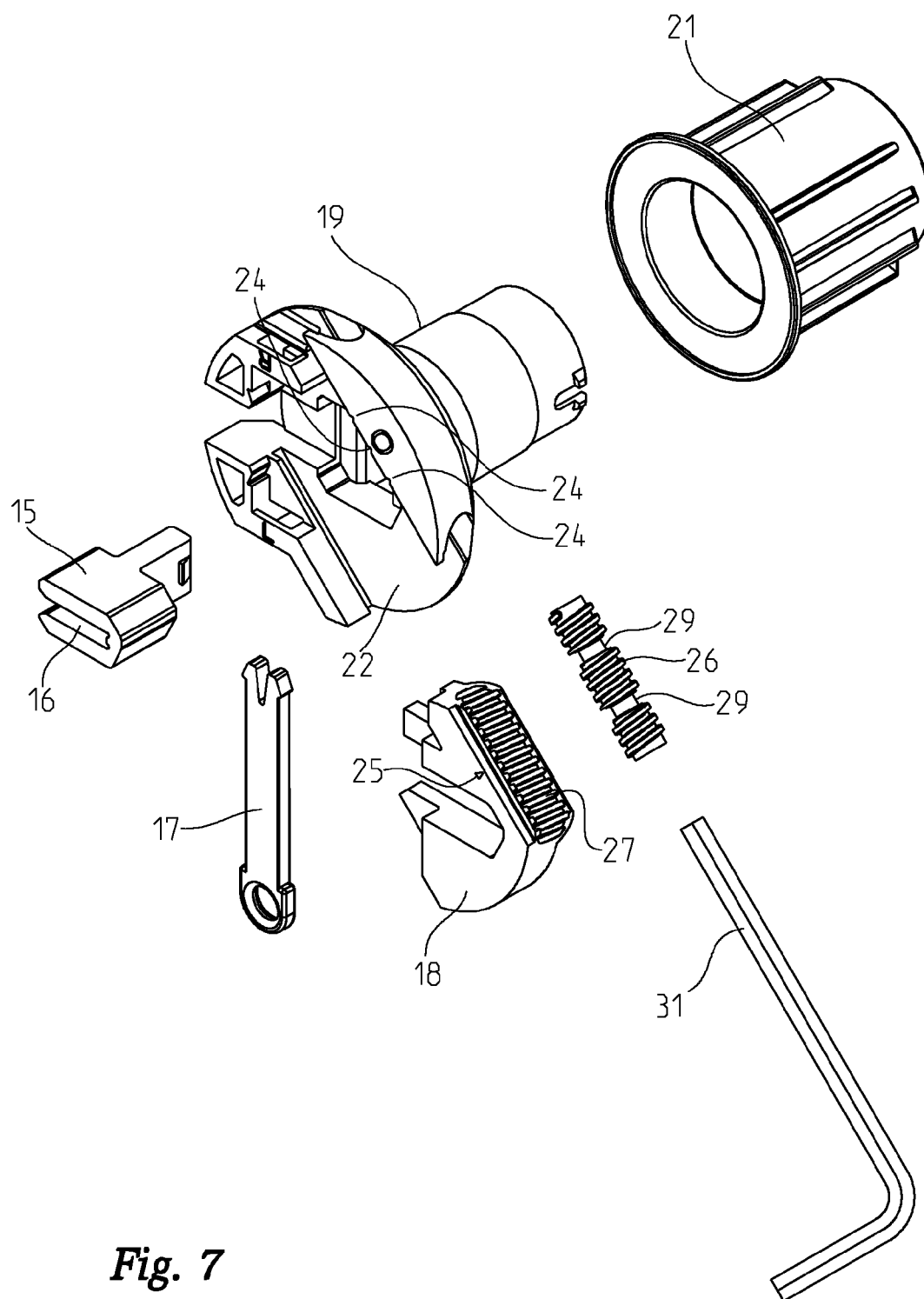


Fig. 7

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- WO 2004101941 A1 [0002] [0003] [0010]